



**Christian Ude, Kreislehrwart**

Melibokusstraße 6

**D - 64331 Weiterstadt**

Tel.: (06150) 54 16 15

Fax: (06150) 54 17 50

mobil: 0170 – 85 44 014

[Christian.ude@sr-da.de](mailto:Christian.ude@sr-da.de)

[www.sr-da.de](http://www.sr-da.de)

Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt • Kreislehrwart  
Christian Ude • Melibokusstraße 6 • 64331 Weiterstadt

**Weiterstadt, den 8. Juli 2012**

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen,

die neue Saison bringt einige Neuerungen für unsere Spielleitungen mit sich, die ich für Euch im Folgenden nochmals komplett zusammengestellt habe. Ganz besonderes Augenmerk müssen wir Schiedsrichter auf die Neuregelung im Bereich „Auswechslungen“ legen (siehe unten).

Zunächst hat bereits Sebastian Schaab in den vergangenen Tagen einige Informationen für Euch zusammengestellt und auch bereits via Email an jeden Schiedsrichter verschickt, die ich an dieser Stelle nochmals in Teilen mit einkopiert habe:

Ab dieser Saison ist der Einsatz des **elektronischen Spielberichtes** in allen Pflichtspielen im Seniorenbereich sowie im Kreis Darmstadt auch in allen Spielen der A-, B-, C- und D-Junioren, darüber hinaus in der E-Junioren-Kreisliga verpflichtend. Der elektronische Spielbericht wird auch bei den Freundschaftsspielen eingesetzt (wie die Geschäftsstelle des HFV mitteilte, ist dies aus Softwaregründen wohl erst ab dem 13.07.2012 möglich – bis dahin ist der Papierspielbericht zu verwenden). Nicht eingesetzt werden kann der elektronische Spielbericht aus technischen Gründen bei sämtlichen (Wochen-)Turnieren sowie (voraussichtlich) im Jugendbereich, wenn Mannschaften aus anderen Kreisen beteiligt sind. Schiedsrichter können den Einsatz des elektronischen Spielberichts nicht ablehnen. Wer noch nicht mit dem elektronischen Spielbericht umzugehen weiß, muss sich bis zur ersten Spielleitung damit beschäftigen oder sich im DFBnet für die Zeit bis zu einer Schulungsmaßnahme abmelden. **[Eine (letzte) Schulungsmaßnahme des Kreises findet am 25.07.2012 statt.]**

Bei **Feldverweisen** müssen ab sofort die Spielerpässe nicht mehr eingezogen werden. Der VSA empfiehlt „dringend, nach dem Spiel noch einmal den Pass in Augenschein zu nehmen und noch einmal sicherzustellen, ob man den richtigen Spieler meldet (ohne „Gegenüberstellung“).“ Der **Sonderbericht** ist nach wie vor bei aktiven Schiedsrichtern mit Christian Ude, bei Jungschiedsrichtern mit Marco Reibold abzustimmen, bevor er im DFBnet hochgeladen bzw. zur Not per Post/Email (innerhalb Kreis Darmstadt) an den Klassenleiter geschickt wird.

Gemäß Beschluss des Verbandstages können ab sofort bei allen Spielen auf Kreisebene **ausgewechselte Spieler wiedereingewechselt** werden (wie bisher im Jugendbereich). Dabei bleibt die Maximalzahl der Auswechselspieler unberührt. Konkret bedeutet dies:

## 1. Freundschaftsspiele (Herren und Frauen)

### a. Mit Beteiligung eines Gruppenligisten und höher (eine der beiden Mannschaften)

Anzahl der Auswechslungen: max. Anzahl auf dem elektr. Spielbericht  
**Wiedereinwechslung** möglich: **nein**

### b. Ohne Beteiligung eines Gruppenligisten und höher

Anzahl der Auswechslungen: max. Anzahl auf dem elektr. Spielbericht  
**Wiedereinwechslung** möglich: **ja**

## 2. Pflichtspiele (Herren und Frauen)

### a. Verbandsspielklassen (Herren und Frauen)

[Verbandsspielklassen sind Hessenliga, Verbandsliga, Gruppenliga, Relegationsspiele in diese Klassen sowie Hessen- und Regionalpokal]:

Anzahl der Auswechslungen: 3 [hier wurde der Frauenbereich angeglichen]  
Wiedereinwechslung möglich: nein

### b. Kreissspielklassen (Herren und Frauen)

[Kreissspielklassen sind Spielklassen ab der Kreisoberliga und die darunter befindlichen Spielklassen, Relegationsspiele in diese Klassen sowie der Kreispokal (hier spielt keine Rolle, ob eine beteiligte Mannschaft in der Gruppenliga oder höher spielt)]:

Anzahl der Auswechslungen: 3  
**Wiedereinwechslung** möglich: **ja**

## Regularien für die Ein- und Wiederauswechslungen:

- Es können gemäß der festgelegten Anzahl Spieler aus- und wiedereingewechselt werden.
- Dies gilt grundsätzlich bei allen Wettbewerben im Kreis, d. h. auch bei Kreispokalspielen (auch bei solchen, mit Beteiligung einer Mannschaft ab Gruppenliga aufwärts).
- Sobald der Wettbewerb auf Regional-Ebene und höher stattfindet (ab Gruppenliga oder Regionalpokal), gilt die Regelung der Verbandsspielklassen.
- Bei Relegationsspielen von KOL zur Gruppenliga gilt die Regelung der Verbandsspielklassen.
- Die Auswechselkarten bleiben weiterhin Bestandteil einer Auswechslung und dürfen nicht eigenmächtig weggelassen werden.
- Sobald bei einem Freundschaftsspiel eine der Mannschaften ein Gruppenligist oder höher ist, dann ist das Wiedereinwechslern nicht erlaubt.

## Aufgaben der Schiedsrichter:

- Auf dem Spielbericht ist **nur die erste** Einwechslung eines Spielers zu notieren.
- Dabei hat der Spieler **nur bei der ersten Einwechslung** dem Schiedsrichter unaufgefordert die Auswechsellkarte zu übergeben.
- **Nur bei der Ersteinwechslung** kontrolliert der SR die Ausrüstung des Spielers.
- Alle Auswechslungen müssen in einer Spielunterbrechung mit Zustimmung des SR auf Höhe der Mittellinie erfolgen.
- Die Auswechselregularien (Spieler muss das Feld erst verlassen, bevor der andere Spieler das Feld betritt) sind einzuhalten.
- Die Auswechselspieler haben sich grundsätzlich im Innenraum an den Auswechselbänken aufzuhalten (Ausnahme aufwärmen – weiterhin hinter dem eigenen Tor)
- Am Ende des Spieles dürfen lediglich 11 + 3 Ersatzspieler – also insgesamt 14 Spieler eingesetzt worden sein (Ausnahme Freundschaftsspiele)
- Werden mehr Spieler eingesetzt, ist dies ein Fehler des Vereins und im Spielbericht zu vermerken. Der SR sollte die Vereine, sofern er es bemerkt, vorher auf die vierte Einwechslung hinweisen.
- Der SR entscheidet nach eigenem Ermessen ob beim Auswechslvorgang Zeit vergeudet wurde und legt entsprechend die Nachspielzeit fest.
- Der Schiedsrichter hat jede bei ihm angemeldete Auswechslung zuzulassen
- Ausgewechselte Spieler können für jeden beliebigen Spieler wieder eingewechselt werden (analog Juniorenregelungen).
- Sollte aus irgendeinem Grund die Dokumentation der Ersteinwechslung eines Spielers im elektronischen Spielbericht nicht möglich sein, ist dies im Spielbericht zu vermerken und die Auswechslung formlos einzutragen.

Zusammengefasst dargestellt:

## Übersicht (gilt für Frauen und Männerspiele gleichermaßen)

Spielerwechsel nach § 75 der Spielordnung (Antrag 55)				
Liga	Kontingent Auswechselspieler	Ein und Auswechsln	max. Anzahl der Spieler	Wettbewerb
Hessenliga	3	nein	14	Verbandsebene
Verbandsliga	3	nein	14	Verbandsebene
Gruppenliga	3	nein	14	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	3	nein	14	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	ja	14	Kreisebene
Kreisligen	3	ja	14	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	ja	14	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elek. Spielbericht	nein ja	Anzahl auf dem elek. Spielbericht	Verbandsebene Kreisebene

Darüber hinaus wurde von Seiten des Verbandes auf folgende Regeländerungen, Regelklarstellungen und Umsetzungen verwiesen:

## 1. Regeländerungen FIFA / DFB für das kommende Spieljahr:

### Regel 1: Das Spielfeld

· Am Boden liegende Werbung muss mindestens 1m von den Auslinien entfernt sein. Das Gleiche gilt für hochragende Werbeflächen. Sie müssen zusätzlich der Breite des Tornetzes von den Torlinien entfernt sein und 1m vom Tornetz entfernt sein.

### Regel 3: Zahl der Spieler

· Keine große Änderung für uns – hier wird nur noch einmal von der FIFA klargestellt, dass ein Spielerwechsel unmittelbar vor dem Anpfiff keine Auswechslung darstellt. Eine Meldung im Spielbericht muss in diesem Fall erfolgen. Dem SR muss dies allerdings dann auch bekannt gemacht werden. *Keine Veränderung in der Auslegung!*

### Regel 4: Ausrüstung der Spieler

· Die **Tapes auf Stützen** müssen jetzt in der Farbe der Stützen sein. Ist dies nicht der Fall, müssen die Tapes entfernt werden. Sind die Stützen geringelt, muss das Tape die Farbe des Teiles des Stützens besitzen, auf dem sich das Tape befindet.  
· Eine technische Unterstützung der Kommunikation (Headset usw.) für Spieler und Betreuer ist nicht gestattet.

### Regel 8: Beginn und Fortsetzung des Spieles

· Bei einem **SR-Ball** ist eine direkte Torerzielung nicht mehr möglich. Mit direkt ist gemeint, das mit dem ersten Ballkontakt durch einen Spieler kein Tor oder Eigentor erzielt werden kann. Geht der Ball direkt ins gegnerische Tor, erkennt der SR auf Abstoß, geht er ins eigene Tor erkennt er auf Eckstoß. Sobald der Gleiche oder ein anderer Spieler den Ball ein zweites Mal berührt hat, ist der direkte Vorgang abgeschlossen.

### Regel 12: verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

· In der Auslegung des absichtlichen unsportlichen Handspiels wurde bisher folgender Text im Regelheft verwandt: „...durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt.“ In diesem Fall musste verwarnet werden. Dies bleibt auch weiterhin so, doch wird das Wort „klares“ komplett gestrichen. Es soll hier noch einmal deutlich gemacht werden, dass das Handspiel nicht unbedingt klar sein muss, sondern absichtlich unsportlich ist. *Keine Veränderung in der Auslegung!*

· Entscheidet der SR bei einer Verhinderung einer Torchance auf Vorteil, „kann“ der Schiedsrichter die Verwarnung in der nächsten Spielunterbrechung aussprechen. Im Regeltext stand bisher „muss“. Diese fehlerhafte Übersetzung wurde nun korrigiert. *Keine Veränderung in der Auslegung!*

· Völlig gestrichen in der Auslegung des DFB wurde folgender Satz im Regelheft: „Der Torwart darf im Torraum nicht gerempelt werden, außer er hält den Ball oder hindert einen Gegner.“ Diese Regelanpassung wurde vorgenommen, weil die FIFA-Regeln den Schutz des Torwartes auch ohne diesen Zusatz klar bestimmen und damit ausreichend sind. *Keine Veränderung in der Auslegung!*

## **Freistoß / Mauerspray**

· Die FIFA hat das s.g. „Freistoß-Spray“ zugelassen, womit der SR die Mauerdistanz auf dem Feld markieren kann. Der DFB wird sich dieser Thematik nicht anschließen.

## **2. Regelklarstellungen:**

### **a. Pfiff beim SR-Ball**

Der Pfiff bei der Ausführung des SR-Balles ist nicht mehr erforderlich. Lediglich wenn in einer Spielunterbrechung eine Behandlung, eine persönliche Strafe oder eine Auswechslung stattgefunden hat, ist der Pfiff – wie bei allen Spielfortsetzungen – weiterhin Pflicht.

### **b. Verkürzung des Abstandes beim Einwurf**

Verkürzt ein Spieler beim Einwurf den Mindestabstand von 2m vor der Ausführung und kommt dann an den Ball bzw. behindert den Einwerfer dadurch, wird der Einwurf wiederholt und der betreffende Spieler verwarnet. Die Vorteilsbestimmung kann selbstverständlich angewandt werden. Dann entfällt auch – wie beim Nichteinhalten des Mauerabstandes – die Verwarnung. Einen indirekten Freistoß kann nur dann verhängt werden, wenn der Gegenspieler des Einwerfenden sich nach dem Einwurf unsportlich verhält, z.B. vor dem Einwerfenden unsportlich hoch springt und er dadurch den Einwerfenden behindert. Der Ball muss allerdings dann bereits im Spiel sein

Ich bitte Euch ab sofort alle aufgeführten Punkt vollständig und gewissenhaft umzusetzen. Für Fragen stehe ich natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

